



NACHWUCHS – Nachhaltiges Agri-Urbanes zusammenWachsen

Stadt-Land-Plus: Gemeinsam mehr erreichen für starke Regionen

Motivation

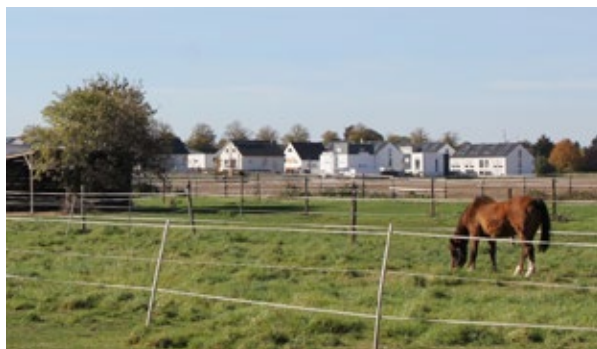
Prosperierende Großstadtreionen wie die Projektregion Köln/Rhein-Erftkreis stehen vor erheblichen Herausforderungen. Steigende Flächennachfragen für Wohnen, Arbeiten und Infrastruktur zulasten der Landwirtschaft erhöhen den Druck auf die Ressource Land. Es müssen wachsende Ansprüche bewältigt und zugleich die Qualität und Identität der landwirtschaftlich geprägten Kulturlandschaft erhalten werden.

Ziele und Vorgehen

Zum besseren Verständnis der Prozesse wird ein „Weiter-so-Szenario“ für die Untersuchungsregion entwickelt. Eine akteursorientierte Betrachtung soll dabei die Treiber der Landnutzung und deren spezifischen Interessen aufzeigen. In Kenntnis der Konflikte werden mit den Akteuren innovative Raum- und Siedlungsbilder für eine nachhaltige Stadtregion erarbeitet und in ausgewählten Fokusräumen mit passenden Governance-Ansätzen implementiert.

Erwartete Ergebnisse und Transfer

Wesentliche Ergebnisse sind innovative, flächensparende Raumstrukturen und zugleich attraktive Siedlungsformen für das 21. Jahrhundert. Im Fokus stehen Konzepte für multifunktionale Freiraumnutzungen, Reduzierung der Flächeninanspruchnahme und Minimierung der Konflikte zwischen Landwirtschaft und Siedlungsentwicklung sowie strategische Ansätze für die Kooperation in der Region. Die übertragbaren Ansätze lassen Impulse für andere Stadtregionen in Deutschland und Europa erwarten.



Siedlungsentwicklung und Landwirtschaft.

Fördermaßnahme

Stadt-Land-Plus

Projekttitel

Nachwuchs – Nachhaltiges Agri-Urbanes zusammenWachsen

Laufzeit

01.07.2018–30.06.2023

Förderkennzeichen

033L208

Fördervolumen des Verbundes

2.391.848 Euro

Kontakt

Prof. Dr. Theo Kötter
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Professur für Städtebau und Bodenordnung
Tel.: +49 228 73-2610
E-Mail: koetter@uni-bonn.de

Verbundpartner

Rhein-Erft-Kreis; RWTH Aachen University, Landschaftsarchitektur; gaiaac – Forschungsinstitut für Ökosystemanalyse und -bewertung e. V. an der RWTH, empirica ag

Weitere Partner

Landwirtschaftskammer NRW; Universität Heidelberg

Internet

www.nachwuchs-projekt.de

Herausgeber

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Referat Ressourcen, Kreislaufwirtschaft; Geoforschung,
53170 Bonn

Redaktion und Gestaltung

Projekträgerschaft Ressourcen und Nachhaltigkeit
Projekträger Jülich (PtJ), Forschungszentrum Jülich GmbH

Bildnachweis

Dominik Weiß

Stand

Oktober 2018